

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

welcher er gestampft wurde. Das Gerüst für die Maurer wurde nicht vom Grund aus gebaut, sondern hing an den Bindern des Daches. Es wurde hierdurch an Holz für das Gerüst und außerdem an Arbeitslohn für Aufstellen und Wegnehmen desselben bedeutend gespart. Das neue System ermöglicht, in jeder beliebig gewünschten Höhe eine Plattform für die Maurer zu haben, während der Raum zu ebener Erde für die Herstellung von Maschinenfundierungen, für die Aufstellung von Maschinen, Kesseln u. s. w. vollständig frei bleibt. (A. d. Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlik).

### Ferrofix

ist das Mittel, jeden Bruch bei Gußeisen an Maschinen, Werkzeugen zc. durch Hartlöten im Schmiedefeuer fest wie neu reparieren zu können.

Das patentierte Verfahren zum Hartlöten von Gußeisen — Ferrofix — wird heute bereits in vielen tausend Betrieben benutzt, um gebrochene Gußeisenteile schnell wieder gebrauchsfähig zu machen. Man spart viel Zeit und Geld hierbei, denn abgesehen vom Wert des betreffenden Gegenstandes ist z. B. bei Maschinenbruch der Hauptverlust oft die verlorene Zeit, die bis zur Anfertigung eines neuen Ersatzstückes verloren geht. Mittels Ferrofix gelötet ist ein Gußstück fest wie neu. Form und Maße werden durch die Lötung nicht verändert. Trotz dieser Tatsachen gibt es immer noch sehr viele Betriebe, in denen man dies einfache Mittel nicht anwendet. Vielfach sind die diesbezüglichen Berichte in Fachblättern — Inserate, Prospekte zc. — übersehen worden, vielfach ist ihnen auch erst Mißtrauen entgegengebracht, weil es bisher ein zuverlässiges Verfahren, um Gußeisen — wirklich haltbar — löten zu können, nicht gab. Durch Ferrofix ist das zum erstenmale absolut vollkommen erreicht. Beweis: Die amtlichen Atteste der königl. mech.-techn. Versuchsanstalt zu Charlottenburg, sowie Gutachten und fortgesetzte Nachbestellungen erster Firmen und staatlicher Betriebe.

Jeder Bruch an gußeisernen Gegenständen kann durch Ferrofix-Hartlöten an der Bruchstelle haltbar, wie neu, repariert werden, sofern ein Feuer vorhanden ist, in welchem das Stück gleichmäßig, wie bei jeder anderen Hartlöten, bis zur hellen Rotglut erhitzt werden kann.

Durch die Feststellungen der königlichen mechanisch-technischen Versuchsanstalt, Charlottenburg, ist von erster Stelle amtlich bestätigt: daß die Gußeisenlötungen mittels Ferrofix absolut haltbar sind. Ein gelötetes Stück bricht niemals wieder an der Lötstelle, sobald die Lötung richtig gemacht war. Ferner: daß durch die Lötung die Qualität des Eisens in keiner Weise benachteiligt wird. Bei den vorgenommenen Zerreißversuchen haben die gelöteten Teile auch im Eisen durchweg dasselbe ausgehalten, wie neuer nicht gelöteter Guß.

Hieraus geht hervor, daß das Hartlöten von Gußeisen mit Ferrofix keineswegs ein bloßer Notbehelf ist. Ein zusammengelötetes Stück ist ebenso haltbar wie ein neues. Auch Form und Aussehen werden durch die Lötung nicht beeinträchtigt. Ferrofix gehört daher in

die Reparatur-Werkstatt eines jeden Betriebes, wo mit Maschinen oder eisernen Geräten gearbeitet wird, weil dort Gußeisenbruch vorkommt.

Stücke, die bisher ganz aus Stahl, Rotguß zc. angefertigt werden mußten, wird man zwecks Verbilligung in Zukunft oft aus Gußeisen herstellen können. Es braucht alsdann nur die betreffende Stelle, auf die es ankommt, durch Anlöten von Stahl zc. in entsprechender Qualität ausgeführt zu werden.

Die Firma Fr. Joh. Bindschädler in Uster hat den Verkauf des „Ferrofix“ zu Originalpreisen übernommen und wolle man sich bei Bedarf an dieselbe wenden.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Umbau des Gasmesser- und Regulatorenraumes in der Gasfabrik Bern. Erd- und Maurerarbeiten an Heller-Bürgi u. Sohn, Bern; Schlosserarbeiten an Soltermann u. Söhne, Bern.

Neues Zoll- und Niederlagsgebäude St. Gallen. Die Schreiner- und Glaserarbeiten an Kunzmann u. Co., mech. Schreinerei, in Lindental-St. Gallen; die Malerarbeiten an Schütz, Malermeister, St. Gallen; die Schlosserarbeiten an Keller, Schlossermeister, in St. Gallen.

Appenzeller Straßenbahn. Verlängerung von Gais nach Appenzell. Die eisernen Brücken über den Rothbach und die Sitter, sowie die Eisenkonstruktionen für die offenen Durchlässe an Eisenerwerk-Aktiengesellschaft Bosphard u. Cie. in Näfels. A.

Einfriedigung für den Turnplatz an der Elisabethenstraße Basel. Schlosserarbeit an Bergmaier, Basel; Zementsockel an Broggi u. Appiani, Basel.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Umzäunung des Fabrikareals im Met, Gemeinde Goldbach. Erd- und Betonarbeiten an Bagatini, Rorschach; Schlosserarbeiten an Keller, Schlossermeister, St. Gallen.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Gasmesser- und Kompressor-Gebäude. Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an Bagatini in Rorschach; Zimmerarbeiten an Meyer, Rorschach; Steinhauerarbeiten an J. Luz, Rorschach; Flaschnerarbeiten an Züllig in Goldbach.

Neubau des Bezirksgefängnisses in Frauenfeld. Maurer- und Verputzarbeiten an U. Freymuth, Baumeister, Frauenfeld; die Granitarbeiten an Cassella u. Cie. in Zürich; Sandsteinarbeiten an J. Schultze, Frauenfeld; Zimmerarbeit an J. Nietmann in Frauenfeld; Schlosserarbeiten an J. Luchscheid, J. Steiner und A. Seiler, alle in Frauenfeld; Spenglerarbeiten an G. Angst in Frauenfeld; Dachdeckerarbeit an A. Haag, Frauenfeld; Malerarbeit an D. Gubler, Frauenfeld; Kolladenlieferung an Anton Grießer in Adorf; Eisenlieferung an Debrunner-Hochreitner u. Co. in Weinfelden.

Neubau des Herrn A. Mettler an der Sonneggstraße Zürich V. Bauleitung: J. Hüwiler-Boller, Architekt. Erd- und Maurerarbeiten an C. Hölzrigl, Baumeister, Zürich III; Granitarbeiten an Maef u. Blattmann, Zürich III; Steinhauerarbeiten an H. Ziegler, Architekt, Zürich III; Zimmerarbeiten an H. Kyburz, Zimmereigenschaft, Zürich IV; Eisenlieferung an Fähr u. Stierli, Eisenhandlung, Zürich I.

Zimmeranbau der Semnhütte Wernetshausen bei Hinwil. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Cerliani, Rempten.

Lieferung einer neuen Bestuhlung ins Schulhaus Hofenrad (Thurgau) an U. Heer, Schreiner, Märstetten.

Gemeindehausumbau Gränichen. Sämtliche Arbeiten an Gottl. Rohr, Baumeister, Suhr.

Bau der elektrischen Tramwaylinie Chillon-Villeneuve, sowie die Lieferung der Schienen an die Firma Wago u. Champion in Montreux; die elektrische Linie und die Lieferung der Wagen an die Elektrische Industrie-Gesellschaft in Genf.

20 Zeughausgasse **JOHO & AFFOLTER, BERN** Zeughausgasse 20.

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung.  
la englischer Werkzeugstahl. — la englischer, schwedischer und französischer Steinbohrstahl.  
Polierter Fugsstahl, Stahldraht in Ringen.  
la engl. Feilen.

1834

Amerik. Werkzeuge, Gewindschneidzeuge.  
Schaufeln, Bickel, Kettenflaschenzüge, verzinktes Baugeschirr.  
Bandsägen und Zirkularsägen; engl. Schmirgelscheiben und Schmirgelleinen.  
Stets grosses Lager in: Maschinenschrauben, Mutterschrauben, Bauschrauben, Anschweissenden,  
Nieten, Muttern, Stellschrauben, Stellringschrauben, Tirefonds, Legscheiben, Metallschrauben etc.,  
Spezialschrauben nach extra Fagionen und Gewinden, liefern in kürzester Zeit.

Erstellung einer Zement-Terrasse beim Pfarrhof Subingen an Urben, Maurermeister in Zuzwil, a Fr. 3. 50 per Quadratmeter (ohne Steinbett).

Neupflasterung der Kasinostrasse Marau an Pflasterermeister Zimmerli daselbst.

Von der Acetylenengesellschaft Arnegg (St. Gallen) ist die Erstellung der Apparatenanlage und des Leitungsnetzes, sowie die Konzession für Erstellung der Hausinstallationen der Firma J. Bruntschwyler in Zürich vergeben worden. Zur Zentrale ist dessen patentierter Acetylenapparat „Helvetia“ vorgesehen und es wird das Gaswerk in der Größe eines 15 Kubikmeter haltenden Gasometers erstellt.

Lieferung eines buchernen Kiemenbodens ins Lehrzimmer des Schulhauses Waltenstein bei Winterthur an das Baugeschäft Bachmann-Baumberger in Winterthur.

Neue Schweinehaltung in Baumannshaus (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an G. Schwendinger, Amriswil.

Die Lieferung und Erstellung eines neuen Kirchenbodens von 210 m<sup>2</sup> in Obereggen (Appenzell A.-Rh.) an Dr. P. Pfyster, Mosaikplattenfabrik, Luzern, und Edwin Homberger, bautechn. Bureau, Bernect.

Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Flims (Graubünden) an Manzoni u. Drefti, Flims.

Erstellung eines Holzabfuhrweges in der Staatswaldung Fischeningen an Joh. Friedr. Thalman, Wetzikon b. Strinach.

Wasserlieferung Schwellbrunn. Pumpenlieferung an Gebr. Sulzer in Winterthur.

Wasserlieferung Brigels. Quellenfassung, größere Zuleitung, Bau des Reservoirs, sämtliche Grab- und Sprengarbeiten, ferner die Erstellung von zehn großen Zementbrunnen an Baumeister Schmid in Thufis.

Renovation der Kirche Gündelhard (Thurgau). Gipserarbeit an Gremlich in Frutzwilen; Maurerarbeit an Langhart, Müllheim; Malerarbeit an H. Glanner, Wil (St. Gallen).

## Verchiedenes.

Die Firma Munzinger & Co. in Zürich hat soeben in Form eines 350 Seiten starken, schön gebundenen und reich illustrierten Handbuches ihre Preisliste über Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel (en gros) herausgegeben. Es ist ein hochfein, geschmackvoll ausgeführtes Werk, an dem gewiß jeder Fachmann seine helle Freude hat und in dem er sich gerne orientiert über alle Materialien und Apparate, die in allen Zweigen des Installationswesens Verwendung finden. Wir sehen da in deutlicher Abbildung und Beschreibung alle

irgendwie angewendeten Formen und Arten von Röhren, Verbindungsstücken und Zubehör, Closets und Bissioirs, Badeartikel, Becken und Waschtische in Fayence und Marmor, Spühlische und Ausgüsse in Feuerzton, Becken, Bissioirs und Ausgüsse in emailliertem Guß, Waschlüchteinrichtungen, Blei-Syphons, Geruchverschlüsse, Schachtrahmen, Straßenkasten, Wasserarmaturen, Messingartikel für Wasserleitungszwecke, Ventilatoren, Turbinen, Gasartikel, Gasherde, Gasöfen, Gasmesser, Pumpen, Installationswerkzeuge u. c. Die Zahl der Abbildungen beträgt viele Hunderte — kurz, es ist ein Handbuch, das jedem Installateur große Dienste leisten wird. Die rührige Firma Munzinger & Co. würde sich ein Verdienst erwerben, wenn sie je ein Exemplar an die Handwerker- und Gewerbeschulen und technischen Lehranstalten der Schweiz gratis abgeben würde.

**Verichtigung.** Die Firma Hürlimann & Blumer hat nicht die Zirkornamentenfabrik J. Gredig, sondern die Zirkornamentenfabrik Jules Adée, Winterthurerstrasse 153, Zürich IV, von Jules Adée, dem bisherigen Besitzer aus freier Hand käuflich übernommen.

**Mittagspause.** Eine aus ca. 15 Baumeistern bestehende Versammlung in Wil hat kürzlich auf Ansuchen der Arbeiter einstimmig beschlossen, den letzteren während des Sommers eine Mittagspause von 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 1 Uhr zu gewähren.

**Pragelstrasse.** Am 28. Mai versammelt sich in Schwyz die Kommission für die Pragelstrasse, um die technischen Arbeiten zu vergeben. („Bund“.)

**Neue Aluminium-Legierung.** Wie der „Reichs-Anz.“ nach „Echo des Mines et la Métallurgie“ mitteilt, hat ein französischer Ingenieur ein neues Verfahren zur Herstellung einer Aluminiumlegierung erfunden, welche eine Festigkeit von 20 bis 40 kg pro qmm besitzen soll. Die neue Legierung, deren Zusammensetzung noch Geheimnis des Erfinders ist, soll sich wie Kupfer treiben, in Blech walzen und zu Draht ziehen lassen; sie kann weich bleiben wie reines Aluminium, aber auch die Härte von Stahl annehmen, ohne jedoch brüchig zu werden. Außerdem soll sich diese mit dem Namen „Reformium“ bezeichnete Legierung schmieden, schweißen und löten lassen.

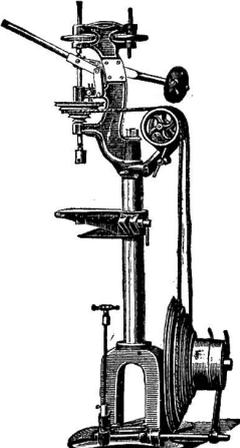
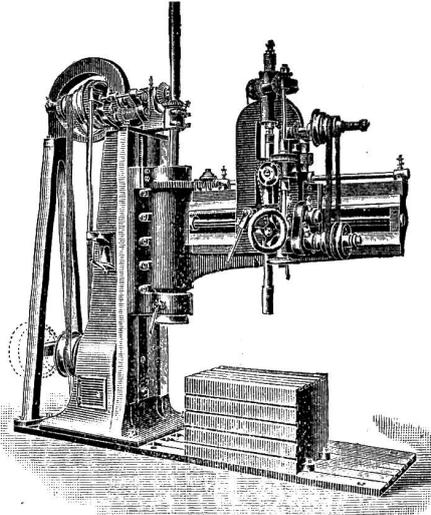


Spezialität:

# Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräsmaschinen,

eigener patentirter unüber-  
troffener Construction.



## Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Freislisten stehen gern zu Diensten.

1469